

## **Bericht *amtierender* Bürgermeister zur SVV am 10. Mai 2017**

Stand: 03. Mai 2017

### **Gratulation zum Geburtstag:**

<b>07. April 2017</b>	<b>- Frau Kerstin Hansmann</b>
<b>10. April 2017</b>	<b>- Frau Irmgard Schneider</b>
<b>14. April 2017</b>	<b>- Herr Günter Quiel</b>
<b>18. April 2017</b>	<b>- Herr Frank Müller</b>
<b>04. Mai 2017</b>	<b>- Frau Monika Birkholz</b>

*Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 05. April 2017 enthalten.*

## **I. Stadtumbau/Stadtentwicklung**

### **Rückbaumaßnahmen**

*Der Stand der Rückbaumaßnahmen von Wohnungen (inkl. Sächsischer Ring 26-28) im Rahmen des Bund-Land-Förderprogramms Stadtumbau Ost – Rückbau (STUB RB) ist wie folgt:*

<i>zurück gebaute WE Gesamtstadt:</i>	<i>2689 WE</i>
<i>Wohnfläche:</i>	<i>146.745,01 m<sup>2</sup></i>
<i>Kosten:</i>	<i>ca. 7.590.867,02 Euro</i>

*Beim Abschluss des Einzelvorhabens Rückbau Sächsischer Ring 26 - 28 verzögern sich witterungsbedingt diverse Restleistungen (Aufbringen des Oberbodens, Rasensaat, Instandsetzung von Wegeflächen). Die Fertigstellung soll bis zum 30. April 2017 erfolgen.*

*Der Rückbau weiterer Wohneinheiten durch die GuWo mbH wird vorbereitet, u. a. durch die sukzessive Freilegung der Wohnungen. Im Rahmen des Freilegungsmanagements sollen alternative Wohnungsangebote unterbreitet und der Umzug gegebenenfalls unterstützt werden.*

*Die konkrete Aufnahme in den Umsetzungsplan (voraussichtlich ab 2018 - 2020) wird zu gegebenem Zeitpunkt nach erfolgter Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.*

Der Rückbau des Sächsischen Ringes ist in der Schlussabrechnung. Das Planum inkl. der Rasensaat wurde hergestellt.

Die weiteren Rückbaumaßnahmen werden im Rahmen der Fortschreibung der Stadtumbaustrategie durch die Wohnungsunternehmen geplant. Eine Aufnahme in den durch die Stadtverordnetenversammlung zu beschließenden Umsetzungsplan 2018 - 2020 wird geprüft.

### **Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)**

*Der beschlossene Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Guben 2030 (INSEK) wurde am 06. Dezember 2016 dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) Cottbus sowie dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) Potsdam zugesandt. Eine Verteidigung im Rahmen einer Präsentation vor diesen beiden Gremien soll in den kommenden Wochen erfolgen.*

Seitens des Landesamtes für Bauen und Verkehr Cottbus wurde noch kein Präsentationstermin für die Stadt Guben benannt.

### **Fortschreibung Stadtumbaustrategie**

*Vor knapp 3 Jahren wurde die Stadtumbaustrategie als Arbeitspapier in der SVV bestätigt.*

*Nach der Beschlussfassung zum INSEK macht sich die Fortschreibung dieser Strategie erforderlich.*

*Derzeit werden durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) und das beauftragte Büro, die Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.) die Rahmenbedingungen für das Anschlussprogramm Stadtumbau III erarbeitet und diskutiert. Mit einer Veröffentlichung wird im Juni gerechnet.*

*Die Rahmenbedingungen, die in einer Fortschreibung der Stadtumbaustrategie zu berücksichtigen sind, bilden die Voraussetzung für die Programmanträge STUB III, die von den Kommunen bis zum 31. Oktober 2017 beim Land einzureichen sind.*

*Die Fortschreibung der Stadtumbaustrategie ist bis zum Sommer inhaltlich vorzubereiten und an die dann vorliegenden Rahmenbedingungen des MIL anzupassen.*

*Eine 1. Arbeitsgruppensitzung zur Erarbeitung der Fortschreibung fand am 09. Januar 2017 mit der GuWo mbH, der GWG eG, der B.B.S.M. und der Stadt Guben statt.*

*Hier wurde die Aufgabenstellung mit allen notwendigen „Eckpfeilern“ diskutiert. Nach Vorliegen aller Monitoringdaten und der anschließenden Auswertung der Daten sollen Anfang April 2017 erste Strategieansätze in der Arbeitsgruppe besprochen werden.*

*Ziel ist es, im April/Mai 2017 im Fachausschuss WSBWE mit den Stadtverordneten in die Diskussion zu kommen.*

*Eine Beschlussfassung zur Stadtumbaustrategie wird für das 2. Halbjahr 2017 avisiert.*

Die 2. Arbeitsgruppensitzung mit den Wohnungsunternehmen (GuWo mbH, GWG eG und WSW VerwaltungsGmbH) fand am 04. April 2017 statt.

Hier wurden die Ergebnisse des Stadtbaumonitorings detailliert vorgestellt, wobei die Wanderungsbewegungen des Umlandes und aus Polen hervorgehoben wurden.

Darauf aufbauend werden die strategischen Ziele und Leitbilder aus der im Jahr 2014 bestätigten Stadtumbaustrategie durch alle beteiligten Akteure noch einmal auf den Prüfstand gestellt.

In den nächsten Arbeitsgruppensitzungen werden die Wohnungsunternehmen sowie die Medienträger der Stadt an der Strategieentwicklung beteiligt.

Das Ziel ist die Beschlussfassung des fortgeschriebenen Stadtumbaukonzeptes in der **SVV am 05. Oktober 2017** in Vorbereitung der Programmantragstellung (Fördermittelbeantragung beim Land) bis zum 31. Oktober 2017.

Dazu werden vor der Sommerpause der SVV die politischen Gremien erstmalig beteiligt, wobei auch die Einbeziehung der Bürgerschaft im Rahmen der Ausschusssitzungen vorgesehen ist.

### **Nachtragsliquidation Objekt Fischfabrik**

*Die Stadt Guben hat das Grundstück der ehem. Fischfabrik einschließlich der dazugehörigen Wegegrundstücke am 20. Dezember 2016 erworben.*

*Die Stadt Guben wurde zur Kaufpreiszahlung aufgefordert. Die Zahlung erfolgte laut Vereinbarung im Kaufvertrag zum 24. Februar 2017. Ab diesem Zeitpunkt ist die Stadt Guben Besitzer der erworbenen Grundstücke.*

*Die Vermarktung des Grundstückes der ehemaligen Fischfabrik wird von Seiten der Verwaltung vorbereitet.*

Das Grundstück wurde öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben. Kaufangebote sind bis zum 04. Mai 2017 bei der Stadt Guben einzureichen.

### **Umsetzungsplan (UPL) 2015 – 2017**

*Am 27. Januar 2017 wurde beim LBV die Aufnahme folgender Einzelmaßnahmen in den UPL beantragt:*

*Frankfurter Straße 45, Laternengasse 6, Berliner Straße 11, Mittelstraße 6, Auffahrt zum Handels- und Dienstleistungskomplex in der Klaus-Herrmannstraße.*

*Das LBV prüft den Antrag bis Ende Februar 2017 und wird anschließend der Stadt Guben den Änderungsbescheid mit den o.g. Maßnahmen zuzustellen.*

*Mit Bescheid vom 28. Februar 2017 hat das LBV die Änderungen im Umsetzungsplan 2015 - 2017, wie von der Stadt Guben beantragt, dem Grunde nach bestätigt.*

Die Maßnahmen, die das LBV dem Grunde nach bestätigt hat, werden bis zur Maßnahmenumsetzung durch die Verwaltung weiter vorbereitet.

- Baufachliche Prüfung
- Maßnahmenvertrag

Im halbjährlichen Sachstandsbericht zum Umsetzungsplan 2015 - 2017 werden die Stadtverordneten über die Einzelmaßnahmen informiert.

### **Altbauerhaltungsstrategie – Sanierung, Sicherung und Erwerb von Altbauimmobilien**

#### **Alte Poststraße 63**

*Die Kosten liegen im Budget: 1.186.208,10 Euro Gesamtkosten.*

*Aufgrund der witterungsbedingten Verzögerungen bei den Abdichtarbeiten hat die GuWo mbH das voraussichtliche Bauende für April 2017 angezeigt.*

Wie die GuWo mbH als Bauherr informierte, werden die Abdichtungsarbeiten am Objekt noch über den 30. April 2017 hinaus ausgeführt und liegen damit über dem vereinbarten Zeitplan.

#### **Alte Poststraße 46**

*Die Kosten liegen im Budget: 401.712,83 Euro Gesamtkosten*

*Die Schlussabnahme mit der B.B.S.M. war am 13. Dezember 2017. Die Schlussrechnung wird aktuell geprüft.*

Derzeitig laufen Abstimmungen zwischen der GuWo mbH und der B.B.S.M. aufgrund nicht anerkannter Rechnungen bei der Schlussrechnungsprüfung. Sobald die anerkannte Schlussrechnungsprüfung vorliegt, erfolgt die Auszahlung der Fördermittel an die GuWo mbH.

#### **Stadtumbaumanagement**

*Die Programmanträge (Stadtumbau Ost – Aufwertung, Stadtumbau Ost – Rückbau, Stadtumbau Ost – Sanierung, Sicherung und Erwerb von Altbauimmobilien) für die Jahre 2017 bis 2021 wurden am 18. November 2016 an das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) gesendet. Mit den Bescheiden ist voraussichtlich im IV. Quartal 2017 zu rechnen.*

*Neben der Unterstützung bei der Umsetzung von Einzelvorhaben begleitet die B.B.S.M. die Stadt Guben bei der Fortschreibung der Stadtumbaustrategie im Rahmen des Stadtumbaumanagementvertrages (z.B. bei der Auswertung der Monitoringdaten).*

Die B.B.S.M. führt im Rahmen der Vorbereitung der Programmanträge (bis 31. Oktober 2017) Gespräche mit den Wohnungsunternehmen, städtischen Akteuren und betroffenen Eigentümern, um den Fördermittelbedarf in den einzelnen Programmbereichen (STUB AUF, STUB RB, STUB SSE) zu ermitteln.

Die Ergebnisse finden Niederschlag im Umsetzungsplan 2018 - 2020, der dann der SVV zur Bestätigung am 21. Juni 2017 vorgelegt wird.

## **Stadtumbau - Programm Aufwertung**

### **Alte Poststraße 61**

*Die Schlussrechnungsprüfung durch die B.B.S.M. ist noch nicht abgeschlossen. Der Investor hat alle notwendigen Abrechnungsunterlagen bei der B.B.S.M. vorgelegt inkl. der Fertigstellungsanzeige.*

*Inzwischen hat die B.B.S.M. vom Planungsbüro nochmals Unterlagen nachgefordert, die in die Schlussrechnungsprüfung einbezogen werden müssen.*

*Die nachgeforderten Unterlagen wurden eingereicht.*

Noch immer ist die Schlussrechnungsprüfung nicht abgeschlossen. Auch an diesem Objekt können die terminlichen und förderrechtlichen Verzögerungen zu Lasten des Bauherren/Eigentümers gehen.

### **Laternengasse 6**

*Das Vorhaben wird gemäß Anhörungstermin vom LBV am 05. September 2016 dem Förderprogramm STUB-AUF zugeordnet. Am 27. Januar 2017 wurde beim LBV die Aufnahme des Vorhabens in den UPL 2015 - 2017 beantragt.*

*Mit Bescheid vom 28. Februar 2017 hat das LBV die Änderung im Umsetzungsplan 2015 - 2017, wie von der Stadt Guben beantragt, dem Grunde nach bestätigt.*

Der B.B.S.M.-Prüftermin fand am 06. April 2017 statt. Derzeit erfolgt die Plausibilitätsprüfung.

### **Frankfurter Straße 45**

Der Modernisierungs- und Instandhaltungsvertrag zwischen der Stadt Guben und dem Eigentümer ist unterzeichnet. Baubeginn ist der 12. Juni 2017.

### **Sicherung Gefängnis**

*Aufgrund des immer stärker werdenden Verfalls dieses Einzeldenkmals hat die GuWo mbH zur Sicherung des Gebäudes Fördermittel für das Jahr 2017 bei der Stadt Guben beantragt. Für die in Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde geplanten Sicherungsmaßnahmen wurde von der Stadt Guben die baufachliche Prüfung beauftragt.*

*Die Ausschreibung der Planungsleistungen durch die GuWo mbH ist abgeschlossen. Der Zuschlag wurde erteilt. Die Unterlagen für die baufachliche Prüfung durch die B.B.S.M. werden erarbeitet und zusammengestellt.*

*Der Vor-Ort-Termin mit der B.B.S.M. zur Erarbeitung der baufachlichen Prüfung des Vorhabens erfolgte am 02. März 2017.*

Die Angebotseröffnung für die Lose „Gerüst“, „Sicherung“ sowie „Dach- und Zimmerleistungen“ war am 18. April 2017. Die Zuschlagserteilung war am 28. April 2017. Die denkmalrechtliche Erlaubnis liegt erst seit 20. April 2017 bei der GuWo mbH vor. Darauf basierend wird die baufachliche Prüfung durch die B.B.S.M. fertiggestellt. Danach kann der Ordnungsmaßnahmenvertrag zwischen der GuWo mbH und der Stadt Guben abgeschlossen werden.

Der Beginn der Maßnahmen ist voraussichtlich Ende Mai 2017, der Abschluss ist Ende des III. Quartals 2017 geplant.

## **Soziale Stadt**

### **Stadtteilmanagement/Projektkoordinator**

*Die Dienstleistung des Projektkoordinators wurde nochmals ausgeschrieben.*

*Zur Abgabefrist von Angeboten für die Dienstleistung des Projektkoordinators am 26. Januar 2017 ist kein Angebot eingegangen. Am 03. Februar 2017 erhielt die Stadt Guben ein Angebot eines bis dato nicht aufgeforderten Unternehmens. Die Entscheidung über die Vergabe der Dienstleistung ist nunmehr für den Hauptausschuss am 27. März 2017 vorgesehen.*

*Die Leistungserbringung ist nunmehr vom 01. April 2017 - 31. Dezember 2018 vorgesehen.*

*Der Vergabebeschluss zum Einsatz des Projektkoordinators ist für den Hauptausschuss am 27. März 2017 vorgesehen.*

Der Vertrag zwischen der Stadt Guben und der Bau-Instandhaltung-Service GmbH (BIS) ist abgeschlossen. Die Besichtigung der Räumlichkeiten des Stadtteilbüros in der Klaus-Herrmann-Straße erfolgte. Frau Waßmann hat ab dem 01. Mai 2017 ihre Tätigkeit aufgenommen. Die 1. Abstimmung zwischen der Stadt, der Stadtteilmanagerin und der Projektkoordinatorin fand am 03. Mai 2017 statt.

## Allgemeines

*Die Veröffentlichung des angekündigten Stadtteilkompasses erfolgt nach Bestätigung des Einsatzes des neuen Projektkoordinators und der damit verbundene Bereitstellung eines zweiten Stadtteilbüros im Wohnpark Obersprucke für das WK IV.*

## Auffahrt zum Handels- und Dienstleistungskomplex Klaus-Herrmann-Straße

*Bislang gibt es noch keine abschließende Klärung zum Grunderwerb durch die Stadt Guben seitens des Eigentümers. Am 09. Februar 2017 sollte dazu in der Verwaltung ein Gespräch mit dem Eigentümer stattfinden. Dieser Termin konnte aus organisatorischen Gründen vom Eigentümer nicht wahrgenommen werden. Ein neuer Termin wurde für den 28. März 2017 vereinbart.*

Seitens des Eigentümers gibt es noch keine Rückäußerung zu unserem Kaufantrag.

## **Aktives Stadtzentrum (ASZ)**

### Händlerberatung/Veranstaltungstermine in 2017

Die letzte Händlerberatung fand am 11. April 2017 statt.

Beratungsschwerpunkte waren u.a.:

- Informationen der Stadt Guben
- Erfahrungsaustausch mit dem Citymanagement der Stadt Spremberg
- Bericht des Citymanagements ASZ
- Bericht des Stadtteilmanagements Soziale Stadt
- Sachstand Vorbereitung Osterfest 2017
- Sachstand Vorbereitung Langer Gubener Altstadtsamstag am 13. Mai 2017
- Diskussion und Sonstiges

In Folge des Erfahrungsaustausches mit dem Citymanagement der Stadt Spremberg ist ein Gegenbesuch geplant.

Die nächste Händlerberatung findet am Dienstag, den 05. September 2017 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Raum 236, statt.



Bauvorhaben (SVV 097/2015, SVV 098/2015, SVV 099/2015 und SVV 122/2016)

*Die Objekte Gasstraße 15 (Vorderhaus und Scheune), Berliner Straße 11 (Villa) und Gasstraße 18 (Abbruch mit anschließendem Neubau als Lückenschließung) sind Bestandteil des UPL 2015-17.*

**Gasstraße 15 (Vorderhaus und Scheune):** *Geplanter Maßnahmenbeginn Ende April/Anfang Mai 2017.*

Das Vorderhaus wurde eingerüstet. Der Maßnahmenbeginn steht bevor.

**Berliner Straße 11 (Villa):** *Das Vorhaben wird gemäß Anhörungstermin vom LBV am 05.09.2016 dem Förderprogramm STUB-AUF zugeordnet. Am 27. Januar 2017 wurde beim LBV die Aufnahme des Vorhabens in den UPL 2015 - 2017 beantragt. Mit Bescheid vom 28. Februar 2017 hat das LBV die Änderung im Umsetzungsplan 2015 - 2017, wie von der Stadt Guben beantragt, dem Grunde nach bestätigt.*

**Gasstraße 18:** *Der geplante Abbruch (März/April 2017) hat begonnen. Im Anschluss erfolgt die Lückenschließung. Der Bezug des Neubaus ist zum 31. Dezember 2017 geplant.*

Am 06. April 2017 fand eine Bautenstandskontrolle statt. Der Abbruch ist weitestgehend abgeschlossen. Es ist geplant im Mai mit den Neubauarbeiten zu beginnen.

**Sicherungsmaßnahme Berliner Straße 45:**

Die denkmalrechtliche Erlaubnis liegt vor. Die Plausibilitätsprüfung ist noch in der Bearbeitung. Die Ausschreibungsunterlagen werden derzeit erarbeitet und sollen am 18. Mai 2017 verschickt werden. Die Angebotseröffnung ist für den 13. Juni 2017 geplant. Die Zuschläge sollen am 28. Juni 2017 in der Vergabekommission und am 10. Juli 2017 im Hauptausschuss erteilt werden.

**Sanierungsgebiet Stadtzentrum**

*Der erforderliche Abschlussbericht, im Rahmen des Abschlusses der Gesamtmaßnahme, wurde in Abstimmung mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) am 12. Februar 2016 dem LBV im Entwurf übergeben. Dieser befindet sich beim LBV in der Prüfung.*

*Zur „Aufhebung der Sanierungssatzung“ wird auf die Ausführungen gemäß Beantwortung von Anfragen der Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner (B 29/2016 vom 10. August 2016) verwiesen.*

Die Beantwortung der v.g. B 29/2016 beinhaltet Ausführungen und Informationen in den Schwerpunkten:

1. Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“

*Hier insbesondere die Aufforderung durch das LBV zur förderrechtlichen Schlussabrechnung des Förderprogramms der Gesamtmaßnahme Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“, deren Handhabung und weiterführende Maßnahmen in Folge der Abrechnung.*

2. Ausgleichsbeträge

*Informationen zu den bereits durchgeführten vorzeitigen Ablösungen von Ausgleichsbeträgen im Zeitraum 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2015 einschließlich der gewährten Verfahrensabschläge auf Grundlage der derzeit gültigen besonderen Bodenrichtwerte im Sanierungsgebiet.*

3. Aufhebung der Satzung

*Ausführungen zur Aufhebung der Satzung, dessen Zeitpunkt und deren Konsequenzen.*

*Die Durchführung der Satzungsauflösung ist nach Bestätigung der förderrechtlichen Schlussabrechnung geplant. Der Zeitpunkt der beabsichtigten Aufhebung kann derzeit noch nicht konkret benannt werden, da das Ergebnis der förderrechtlichen Abrechnung durch das LBV noch nicht vorliegt.*

### **Strukturwandel in der Lausitz**

*Die Stadt Guben hat die Projektvorschläge dem Wirtschaftsministerium (MWE) übergeben. Das MWE informierte, dass die Projektvorschläge nicht beim MWE sondern bei der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH einzureichen sind. Die Stadt Guben gehört nicht zu den abgefragten Kommunen, kann aber ihre Projektvorschläge trotzdem einreichen. Dies ist nach Rücksprache bei der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH erfolgt.*

*Bisher keine Rückinformation zum Antrag.*

**Nach vorliegenden Informationen könnten die Projektvorschläge der Stadt Guben berücksichtigt werden. Zur weiteren Qualifizierung der Antragstellung findet ein Ab-**

stimmungstermin am 18. Mai 2017 bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) statt.

### **Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde-Nord und Braunkohlenausschuss**

*Am 26. Februar 2017 fand in Gubin eine Pressekonferenz der polnischen Bürgerinitiative „Entwicklung Ja – Tagebaue Nein“ zum geplanten Tagebau Gubin- Brody statt. Ein Aktenvermerk der Stadt Guben dazu liegt vor.*

*Es gab folgende Redebeiträge.*

1. *Thomas Burchardt (SVV Forst, Klinger Runde, Mitglied im Braunkohlenausschuss)*

*Vorstellung der Klinger Runde, Info zum Lausitzer Revier, zu Nochten II, Welzow I und Jänschwalde- Nord, Vorstellung der Stellungnahme der Stadt Forst (Lausitz) zum Tagebau Brody-Gubin*

2. *Ryszard Kowalczyk (Bürgermeister Brody)*

*Info zur Berichterstattung der (der Braunkohle nahestehenden) polnischen Medien, Aussagen zu Problematik der Erschließung des Tagebaus Brody-Gubin, aktueller Zustand behindert Investitionen in der Gemeinde Brody*

3. *Anna Dziadek (Verein Tagebau NEIN)*

*Information zu unterschiedlichen Aussagen von politischen Vertretern (Parlamentsabgeordneten) und Medienvertretern zum Tagebau Brody-Gubin, Festgestellt wurde, dass sich die deutsche Seite nicht mit der Beeinträchtigung der polnischen Bevölkerung durch die deutschen Tagebaue befasst.*

4. *Irmgard Schneider (Pro Guben e.V.)*

*Vorstellung des Vereins „Pro Guben e.V., Hinweis auf vermehrte Krebserkrankungen in Guben verursacht durch die Luftverschmutzung durch Kraftwerke.*

*Die 105. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde hat am 08. Dezember 2016 stattgefunden. Das Protokoll dazu liegt vor. Die 106. Sitzung fand am 29. März 2017 statt.*

*Der Braunkohleausschuss tagte am 23. März 2017.*

Am 16. Mai 2017 findet eine Sondersitzung des Braunkohlenausschusses in Cottbus statt.

Das Thema der Sondersitzung ist die durch die LEAG am 30. März 2017 vorgestellte Unternehmensstrategie zur weiteren Braunkohlengewinnung in der Lausitz.

## **Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier „Hegelstraße“ in Guben**

*Die letzte Projektgruppensitzung hat am 07. Februar 2017 stattgefunden. Hier wurde zum aktuellen Sachstand und zu den besuchten Veranstaltungen informiert. Im Vorfeld gab es eine interne Abstimmung zwischen Stadt und Sanierungsmanagement.*

*Hier wurde vereinbart, dass Herr Dr. Freytag vom MWE anzuschreiben ist und nach Guben eingeladen werden soll.*

*Weiterhin ist der Antrag auf Verlängerung des Durchführungszeitraumes für das Sanierungsmanagement vorzubereiten und bei der KfW einzureichen.*

*Am 14. Februar 2017 stellt sich Dr. Frank vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege (der Nachfolger von Herrn Krauß) beim Landkreis bei Herrn Lalk vor. In diesem Rahmen soll auch das Thema Klimaquartier Hegelstraße in Guben angesprochen werden. Im Anschluss soll ein Termin vor Ort mit allen Beteiligten vereinbart werden.*

*Die für 2017 angekündigte „Speicherrichtlinie“ ist noch nicht rechtskräftig.*

*Am 29. März 2017 fand ein Ortstermin mit der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises und dem Dezernatsleiter des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum statt.*

*Am 04. April 2017 gibt es einen Beratungs- und Ortstermin zum Klimaquartier mit Herrn Dr. Freytag, Leiter Abteilung Energie, vom Ministerium für Wirtschaft und Energie.*

*Für das Sanierungsmanagement wurde die Verlängerung der Laufzeit bei der KfW beantragt.*

Das Protokoll der Beratung vom 04. April 2017 mit dem Wirtschaftsministerium liegt vor. Am 12. April 2017 fand ein weiterer Abstimmungstermin zwischen Stadt, Sanierungsmanager und EVG statt.

### **Nächste Schritte/Zeitplan:**

- Erstellung eines technischen Gesamtkonzepts bis Mitte Mai 2017
- Folgetermin Mitte Juni mit Vertretern der der im April 2017 aus der ehemaligen Zukunftsagentur Brandenburg neu strukturierten Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) in Potsdam

### **Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)**

- Gehwegerneuerung einschließlich Beleuchtungsanlage in der Parkstraße  
Geplante Realisierung: bis 28. April 2017  
Auftragnehmer – ULT mbH  
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen - eine Abnahme fand am 02. Mai 2017 statt.
- Brücke Mühlenstraße über das Schwarze Fließ BW 26/15  
Geplante Realisierung: März bis Mai 2017  
Auftragnehmer - Gewässerverband Spree-Neiße aus Cottbus  
Bauberatungen finden am Donnerstag um 10:00 Uhr statt.  
Am 24. April 2017 erfolgte die Demontage des alten Brückenkörpers. Die neue Brücke wurde in der 18. KW eingehoben.
- Überbauerneuerung Brücke 26/24, Fußgängerbrücke Schulstraße  
*Zuschlagserteilung für Planungsleistungen an das Ingenieur- und Sachverständigenbüro Dipl. Ing.(FH) Jörg Naumann aus Potsdam*  
*Geplante Realisierung: Planung = März/April 2017,*  
Bauausführung = September bis November 2017
- Grundhafter Ausbau der Flemmingstraße  
Planungsleistungen:  
Geplante Realisierung: Planung = April/Mai 2017, Bauausführung = 2018  
Auftragnehmer für Planungsleistungen – Ing. Büro H.W. Richter aus Eisenhüttenstadt
- Kita „Musikspielhaus“  
Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 5 Firmen verschickt. Die Angebotseröffnung fand am 04. Mai 2017 statt. Es ist vorgesehen, den Zuschlag in der Vergabekommission am 18. Mai 2017 zu erteilen. Als Baubeginn ist Anfang Juli 2017 vorgesehen.
- Friedensschule-Grundschule  
Die Bauarbeiten haben in Abstimmung mit der Schulleitung am 27. April 2017 mit den Schacht- und Abbrucharbeiten begonnen.
- Kita „Kinderträume“  
Die Arbeiten an den Außenanlagen wurden am 19. April 2017 begonnen. In Abstimmung mit der Kita-Leitung erfolgt die Durchführung in Abschnitten. Der Abschluss der Arbeiten ist für Ende Mai geplant.

Aus Standsicherheitsgründen musste eine Tanne gefällt werden.

➤ Kita „Regenbogen“

Die Ausschreibungsunterlagen sind erstellt und werden am 16. Mai 2017 verschickt. Die Angebotseröffnung ist für den 30. Mai 2017 geplant. Die Zuschläge sollen am 28. Juni 2017 in der Vergabekommission erteilt werden.

➤ Sportzentrum Kaltenborner Straße

Die Ausschreibungsunterlagen sind erstellt und werden am 16. Mai 2017 verschickt. Die Angebotseröffnung ist für den 30. Mai 2017 geplant. Die Zuschläge sollen am 28. Juni 2017 in der Vergabekommission erteilt werden.

### **Sonstige Bauvorhaben**

#### Hort Poetensteig

Die Zuschläge wurden in der Vergabekommission am 12. April 2017 und im Hauptausschuss am 08. Mai 2017 erteilt.

Der Baubeginn ist für den 15. Mai 2017 vorgesehen, dieser kann sich aufgrund von Lieferfristen verzögern.

#### Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße

Es fand eine öffentliche Ausschreibung mit Veröffentlichung in der Vergabepattform am 05. April 2017 statt.

Die Angebotsabgabe bzw. Angebotseröffnung war am 27. April 2017. Die Wertung der Angebote steht noch aus.

Geplanter Realisierungszeitraum: Juni/Juli 2017

#### Hochwasserschutz

Der Planfeststellungsbeschluss zum 2.BA – 2. TO liegt in der Zeit vom 02. Mai 2017 - 15. Mai 2017 im Servicecenter der Stadt Guben aus.

### **Umbaumaßnahmen der Bahnübergänge**

#### Groß Breesen, Hinter der Bahn

*Die offenen, kleinteiligen Ersatzpflanzungen werden nach Aussage des Vorhabenträgers im II. Quartal 2017 umgesetzt.*

Die Ersatzpflanzungen im Stadtgebiet Guben sind abgeschlossen.

## **Förderprojekte**

### **Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“**

*Im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 - 2020 wurde im Zeitraum von 27. Oktober 2016 bis zum 13. Januar 2017 die Antragstellung im Rahmen von zwei Prioritätsachsen ermöglicht:*

- *Prioritätsachse I: Gemeinsamer Erhalt und Nutzung des Natur- und Kulturerbes*
- *Prioritätsachse III: Stärkung grenzübergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen*

*Die im Rahmen des o.g. Programms realisierten Projekte können eine Förderung von bis zu 85% der gesamten förderfähigen Ausgaben bekommen.*

*Ein gemeinsamer Antrag mit der Stadt Gubin für das Projekt „Gründung eines Zentrums der Bildung und der sozialen Inklusion in der Eurostadt Guben-Gubin“ wurde im Rahmen der Prioritätsachse III fristgerecht eingereicht. Im Rahmen des Projektes sind folgende Maßnahmen auf der Gubener Seite geplant: die Erweiterung des Spielplatzes/Schulhofes der Friedensschule sowie regelmäßige Treffen/Veranstaltungen/Begegnungen zwischen deutschen und polnischen Schülern/Lehrern/Jugendlichen.*

*Geplanter Realisierungszeitraum des Projektes: 1. Juli 2017 - 30. Juni 2020*

*Im 1. Call des Kooperationsprogramms wurden folgende Projekte bewilligt:*

#### **1. „Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation der Eurostadt Guben-Gubin“**

##### **Teilprojekte Berliner Straße (2. BA) und Bahnhofstraße**

*Der Begleitausschuss hat am 07. - 08. Dezember 2016 über die Fördermittelanträge entschieden. Bei der fachlich-inhaltlichen Prüfung wurde der gemeinsame Antrag Guben/Gubin/Krosno Odrzańskie/Wojewodschaft Lubuskie besonders positiv gegenüber Mitbewerbern bewertet.*

*Die Stellungnahme der Stadt Guben zu den Nachforderungen wurde erarbeitet und mit dem Landesbetrieb Straßenwesen als Prüfstelle vorabgestimmt.*

Die Stellungnahme der Stadt Guben und der Prüfvermerk des Landesbetriebes Straßenwesen liegen dem Gemeinsamen technischen Sekretariat vor. Mit der öffentlichen Bestätigung des Projektes wird mit der weiteren Umsetzung der Maßnahmen begonnen.

## **2. „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“**

*Geplanter Projektdurchführungszeitraum: 01. April 2017 – 31. März 2020*

*Die Übergabe des Fördermittelbescheides ist noch nicht erfolgt.*

*Mit Schreiben vom 10. Februar 2017 hat das Gemeinsame Sekretariat über die Bestätigung des Projektes durch den Begleitausschuss informiert. Der Fördervertrag wird aber erst unterschrieben, wenn alle an die Projektpartner gestellten Auflagen erfüllt werden.*

*Alle Auflagen wurden bereits erfüllt. Es wird der Zuwendungsvertrag erwartet.*

## **3. Spielplatz Friedensschule**

*Ein gemeinsamer Antrag mit der polnischen Seite für das Projekt „Gründung eines Zentrums der Bildung und der sozialen Inklusion in der Eurostadt Gubin-Guben“ aus dem Förderprogramm INTERREG V A wurde gestellt. Dabei ist u. a. die Erweiterung des Spielplatzes/Schulhofes der Friedensschule integraler Bestandteil der Förderung, ebenso ein Begegnungsprojekt zwischen deutschen und polnischen Schülern/Lehrern/Jugendlichen.*

*Die Kostenschätzung liegt vor.*

*Geplanter Realisierungszeitraum (Planung und Ausführung): 2017/2018*

## **KPF-Projekte**

*Die Euroregionale Bewertungskommission hat in ihrer Sitzung am 8. März 2017 über die im Jahr 2016 gestellten Projektanträge entschieden. Alle durch die Stadt Guben im 2016 eingereichten Projektanträge, als auch die drei im Zusammenhang mit dem Frühlingsfest 2017 gestellten Anträge, wurden bestätigt.*

Am 13. April 2017 wurde ein Projektantrag des Stadt- und Industriemuseums Guben in die deutsche Geschäftsstelle der Euroregion Spree-Neiße-Bober eingereicht. Über die Förderung des anlässlich der diesjährigen Museumsnacht beantragten Projektes „Handwerk – Kunst und Kultur beiderseits der Neiße“ wird im Juni 2017 entschieden.



## **Nationale Fördermittel**

### **Neugestaltung des Bahnhofumfeldes für den gemeinsamen Bahnhof Guben-Gubin / ÖPNV- Förderprogramm**

#### **Bahnhofszufahrt/ -vorplatz**

*Der Grundsatzbeschluss SVV 072/2016 wurde bestätigt.*

*Der FM-Antrag wurde am 20. Juni 2016 beim LBV eingereicht.*

*Am 07. März 2017 fand ein erneuter Abstimmungstermin mit der DB AG statt. Die Beantwortung der Nachfragen des LBV vom 16. Januar 2017 wurden in Abstimmung mit dem Planungsbüro igf und der DB Regio Bus Ost GmbH erarbeitet und versandt.*

*Die im Ergebnis des Ortstermins erforderlichen Unterlagen wurden beauftragt. Weitere Abstimmungen mit der DB nach Vorlage der Unterlagen.*

*Die Kostenschätzung wurde auf Hinweis des LBV überarbeitet. Die restlichen abgeforderten Unterlagen wurden dem LBV übergeben.*

*Nach Aussage des LBV soll der Zuwendungsbescheid noch im März 2017 ausgestellt werden.*

Am 12. April 2017 wurde der Fördermittelbescheid durch Frau Ministerin Kathrin Schneider übergeben.

Zur Verfügung stehende Mittel: (Bau und Planung)	1.578.773,10 Euro
davon Fördermittel:	1.215.189,95 Euro
davon Eigenmittel:	363.583,15 Euro

Die Finanzierung der Eigenmittel erfolgt aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG).

Aktuell wird die Ausschreibung der Planungsleistungen LP 3-8 vorbereitet. Die Vergabe der Leistungen ist im HA am 12. Juni 2017 vorgesehen.

## **II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten**

### **Industriegebiet – Ertüchtigung und Qualifizierung der Infrastruktur**

Die Arbeiten wurden zum 31. März 2017 abgeschlossen. Aktuell erfolgen die Schlussrechnungslegung der Einzellose, sowie die Abrechnung gegenüber dem Fördermittelgeber.

### **BBHP Brandenburgische Hygienepapiere GmbH mit Sitz in Guben**

*Zur Qualifizierung notwendiger Angebote zur Bereitstellung der produktionsnotwendigen Medien hat der Investor die Bedarfsdaten offengelegt. Insbesondere der Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband als Dienstleister der Stadt Guben im Industriegebiet ist hier gefordert. Entsprechende Beratungen haben dazu stattgefunden. Nach Angaben des Investors ist eine verbindliche Zusage zur Ausreichung einer öffentlichen Förderung noch in 2016 zu erwarten.*

*Auftragsgemäß hat die SWG – Städtische Werke Guben GmbH – den Erwerb nutzbarer Flächen im Industriegebiet fortgesetzt.*

*Die Stadtverwaltung hat den Investor bei einer Verlängerung der Frist zur Abgabe der notwendigen Antragsunterlagen unterstützt.*

*Unter Hinweis auf Veränderungen in der Gesellschafterstruktur sowie zur Qualifizierung und Antragsunterlagen fanden am 30. und 31. Januar 2017 Gespräche in Guben (im Industriegebiet) sowie in Potsdam (beim Wirtschaftsministerium und der Investitionsbank des Landes Brandenburg) statt.*

Mittlerweile liegen den Bewilligungsbehörden alle Unterlagen im Rahmen der Vorbereitung zur Entscheidung im Fördermittelausschuss des Landes Brandenburg vor. Es ist deshalb mit einer Entscheidung noch im ersten Halbjahr 2017 zu rechnen.

### **Breitbandausbau in Guben**

*In Kooperation mit dem Landkreis Spree-Neiße, konkret der kreislichen Wirtschaftsfördergesellschaft CIT GmbH, soll die aktuelle Situation hinsichtlich des „schnellen Internets“ in Guben zunächst analysiert werden (die Zusage über eine entsprechende 100-prozentige Förderung durch den Bund liegt per Bescheid vor) und anschließend ein Maßnahmenkatalog erstellt werden.*

*Auf Basis des vorliegenden Zuwendungsbescheides für Planungs- und Beratungsleistungen wurde die Erstellung einer Machbarkeitsanalyse von der Stadt Guben öffentlich ausgeschrieben. Die detaillierte Untersuchung soll erstens den Ist-Zustand erfassen und zweitens Lösungswege für effektive Planungen und Bauvorhaben (investive Maßnahmen) hin zum flächendeckenden „schnellen Internet“ in Guben und seinen Ortsteilen aufzeigen.*

*Der Zuschlag zur Vergabe der Planungsleistungen erfolgte im Hauptausschuss am 27. März 2017.*

Die MRK Media AG aus Dresden wurde mit den Planungsleistungen ab 10. April 2017 beauftragt. Am 19. April 2017 fand ein erstes Abstimmungsgespräch mit Ortsvorstehern, Netzbetreibern (Telekom, TV Netz), Stadtverwaltung und MRK Media AG statt. Die Machbarkeitsanalyse soll bis Ende September 2017 erstellt werden.

*Investive Maßnahmen zum Breitbandausbau sollen zentral über den Landkreis Spree-Neiße erfolgen. Dazu soll eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Kommunen und dem Landkreis geschlossen werden. Diese Vereinbarung wird dem Kreistag am 26. April 2017 zum Beschluss vorgelegt. Die durch den Kreistag beschlossene Vereinbarung wird dann den Stadtverordneten in der Sitzung am 10. Mai 2017 zur Beschlussfassung vorgelegt.*

Der Kreistag hat die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Kommunen und dem Landkreis zur Umsetzung der investiven Maßnahmen zum Breitbandausbau am 26. April 2017 beschlossen.

### **III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche Leistungen**

Seit der letzten SVV am 05. April 2017 sind folgende Informationen zu erwähnen:

#### **1. Außendienst**

Im Berichtszeitraum wurden 67 Verwarnungsgelder wegen Verstößen gegen die StVO ausgeschrieben.

#### **2. Friedhof**

Auf den Friedhöfen der Stadt Guben fanden 1 Erdbestattung und 24 Urnenfeiern statt.

#### **3. Standesamt**

Im Monat April fanden im Standesamt Guben 6 Eheschließungen statt

#### **4. Märkte**

- Am 08. April 2017 fand in der Alten Färberei der Kinderflohmarkt statt.
- Auch eine weitere Sitzung des Präventionsrates fand am 21. April 2017 statt.

## **IV. Sonstiges/ Bildung/ Arbeitsmarkt**

### **Sonstiges**

#### **Bereich Integration**

##### Statistik

Per 26. April 2017 werden durch den GBV 262 AsylbewerberInnen betreut.

32 Personen sind im Wohnverbund in der Deulowitzer Straße untergebracht. In der Unterkunft in der Bahnhofstraße leben 35 Personen. Dezentral in Wohnungen werden 175 Personen betreut.

Weitere 147 Personen (Deulowitzer Straße: 7, Bahnhofstraße: 3, Wohnungen: 137) mit einem Aufenthaltstitel haben ihren Wohnsitz noch im Wohnbereichen des Sozialamtes des LK SPN.

Durch den GBV werden außerdem 32 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge betreut.

Ca. 140 Personen mit einem Aufenthaltstitel leben in eigenständig angemieteten Wohnungen, vorrangig bei der GuWo mbH und Internationale Sachwerte GmbH (ISAWÉ). Damit leben in Guben 565 Geflüchtete.

##### Bildung

Seit 01. Februar 2017 ist im Bereich des Schulverwaltungsamtes des Landkreises Spree-Neiße eine Bildungskoordinatorin eingestellt worden. Das Projekt läuft 18 Monate.

Zu ihren Aufgaben gehören u.a. die Erfassung, Optimierung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -anbietern im Landkreis, die Gestaltung des Übergangs von Schule zur Ausbildung oder Fort- und Weiterbildung für Erwachsene.

Die Bildungskoordinatorin analysiert derzeit den Ist-Stand und definiert Arbeitsschwerpunkte. Sie weiß zahlreiche PartnerInnen an ihrer Seite und steht in regelmäßigem Austausch mit den einzelnen AkteurenInnen.

##### Netzwerk Flucht und Migration/Arbeitsmarkt

Das Netzwerk hatte am 24. April 2017 zu seiner quartalsweisen Veranstaltung eingeladen. Neben der bereits erwähnten Bildungskoordinatorin, die sich in diesem Rahmen vorstellte, berichtete ein Willkommenslotse der Handwerkskammer Cottbus (HWK) von seiner Tätigkeit für Zugewanderte.

Integration gelingt nur, wenn die Menschen am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dazu zählt insbesondere der Wunsch nach einer Arbeit. Zugewanderte verfügen durchaus über Kenntnisse und Fertigkeiten gerade in den verschiedenen Handwerksberufen. Oft sind darunter besondere handwerkliche Fähigkeiten, denen bei uns in Deutschland in der Ausbildung kaum oder kein Platz eingeräumt werden.

Ein Teil der Zugewanderten hat die Sprachkurse erfolgreich abgeschlossen. Um eine neuerlernte Sprache am Leben zu halten, muss diese Sprache täglich trainiert werden. Dazu gehört auch der Berufsalltag.

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt in der Region ist durchaus differenziert. Fachkräfte, auch Handwerker, werden gesucht. Die Zugewanderten sind hochmotiviert. ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen sollten diese Chance nicht ungenutzt verstreichen lassen. Nur wer sich selbst von den Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen überzeugt, findet für das Unternehmen die richtigen Leute.

Der Willkommenslotse der HWK ist sowohl Ansprechpartner für ArbeitgeberInnen als auch für ArbeitnehmerInnen. Die HWK sucht weiterhin Betriebe und Firmen, die Zugewanderten die Möglichkeit geben in den Arbeitsmarkt hier in der Region einzusteigen.

### Arbeitskreis Ehrenamt

Einmal im Monat treffen sich die Ehrenamtlichen zum Arbeitskreis Ehrenamt. Hier haben sie die Möglichkeit, sich neue Informationen zu holen, Themen anzusprechen, Fragen zu stellen und auch untereinander ins Gespräch zu kommen. Hier werden auch Aufgaben gemeinsam beraten, Hilfeleistungen und Termine abgesprochen und Probleme ausdiskutiert.

Alle übernehmen eine Vielzahl von Aufgaben – Begleitung zu Behörden, Fahrdienste, Antragstellungen, Schreiben erklären, GesprächspartnerInnen sein.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich an all diese Menschen aussprechen, die Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe leben und mit ihrem persönlichen Engagement dazu beitragen, dass Integration gelingt und die Welt ein wenig weiter zusammenrückt.

Termine:

- 19. Allerweltscafe am 11. Mai 2017, ab 15:00 Uhr im Großen Ausstellungsraum
- Arbeitskreis Ehrenamt am 08. Mai 2017, ab 17:00 Uhr im Treff am Schillerplatz

## **Arbeitsmarkt**

Im Rahmen der Öffentlich Geförderten Beschäftigung sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt bei der SWG Städtische Werke Guben GmbH insgesamt 112 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermittelt. Das betrifft vor allem die „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ mit 65 Frauen und Männern, davon 53 in der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern und 12 im Amt Peitz.

In der MAE Stufe II sind es zurzeit 11 Teilnehmer, davon 9 in Guben und 2 im Amt Peitz.

Im Rahmen der beiden FAUST-Projekte (Begleitende Betreuung und Führerscheinprojekt) sind zurzeit 17 Langzeitarbeitsuchende beschäftigt. Zum 30. April 2017 endet planmäßig wegen Ablauf des Zuwendungsbescheides das FAUST-Projekt „Begleitende Betreuung“. Bei der SWG GmbH liegt bereits jetzt der Zuwendungsbescheid für den neuen Förderzeitraum bis 30. April 2018 vor und somit kann mit 10 neuen Teilnehmerinnen dieses Projekt erfolgreich fortgeführt werden.

19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind über die SWG GmbH in unterschiedlichen Vereinen und Sozialeinrichtungen sowie Kommunen mit einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag über das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ tätig, davon 14 in der Stadt Guben und 5 im Amt Peitz.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“ (FIM) in Trägerschaft der SWG GmbH sind gegenwärtig 33 Flüchtlinge zugewiesen, davon 23 in der Stadt Guben und 10 im Amt Peitz.

## **Netzwerk Schule & Wirtschaft**

### Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Praktikumsplatz

3 Jugendlichen wurden erfolgreich bei der Praktikumsuche/Ausbildungsplatzsuche unterstützt. (Zeitraum: 16. März 2017 - 26. April 2017)

### 15. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg

*Für den in ganz Brandenburg stattfindenden Zukunftstag am 27. April 2017 haben sich in der Stadt Guben 41 Unternehmen und Einrichtungen angemeldet. Diese bieten insgesamt 205 Praktikumsplätze an.*

40 Plätze sind nicht belegt worden.

### 4. Zukunftstag für Mädchen und Jungen der Klassenstufen 4 - 6 der Corona-Schröter-Grundschule

Der Zukunftstag findet am 29. und 30. Mai 2017 statt und gliedert sich, wie in den letzten Jahren, in den theoretischen und praktischen Teil. Die Schüler können an einem Projekttag in Unternehmen, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Forschungseinrichtungen und anderen Institutionen hautnah die verschiedensten Berufe der Region kennenlernen.

Nach Absprache mit der Agentur für Arbeit wurde festgelegt, dass der theoretische Teil am 29. Mai 2017 stattfindet.

Nach einer Schülerumfrage bzgl. des Berufswunschs erfolgt die gezielte Anfrage an u.a. folgende Unternehmen:

- Bäckerei Dreißig
- Naemi-Wilke-Stift
- Brauerei Neuzelle
- Bundespolizei
- Fahrzeugbau Popp
- Agrargenossenschaft Heinersbrück
- Stadtverwaltung
- Lausitzer Rundschau
- Sparkasse Spree-Neiße

Des Weiteren werden gern folgende Firmen besucht:

- Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband (GWAZ)
- Herberge zur Heimat
- Trevira GmbH
- Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt
- Matro Bau GmbH
- Fotograf Hentzschel
- oder eine Tierarztpraxis

### **Besucherzahlen**

#### Bibliothek

- Besucher 01.01.2016 – 31.03.2016 7.891
- Besucher 01.01.2017 – 31.03.2017 8.279

#### Musikschule

- Anzahl Schüler per 31.03.2016 531
- Anzahl Schüler per 31.03.2017 513

#### Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

- 01.01.2017 – 31.03.2017: 24 Veranstaltungen mit 2.961 Besuchern

#### Stadt- und Industriemuseum

- Besucher 01.01.2016 – 31.03.2016 995
- Besucher 01.01.2017 – 31.03.2017 1.222

#### Museum Sprucker Mühle

- Besucher 01.01.2016 – 31.03.2016 62
- Besucher 01.01.2017 – 31.03.2017 15

#### Freizeitbad Guben

- Besucher 01.01.2016 – 31.03.2016 14.020
- Besucher 01.01.2017 – 31.03.2017 15.926



### **Bericht aus den kommunalen Beteiligungen**

Siehe Berichterstattung im Hauptausschuss am 8. Mai 2017.

## **V. Controllingbericht Haushalt**

- Darlehenstand per 30. April 2017
- Controlling Haushalt – Ergebnisvorschau ausgewählter Einnahmen und Ausgaben - 2017 (siehe Anlagen)

## **VI. Aktuelle Termine**

11. Mai 2017	Reformationstag in Kerkwitz
13. Mai 2017	Oderlandmarsch
15. Mai 2017	Verbandsausschuss GWAZ
15. Mai 2017	Aufsichtsratssitzung GSW
16. Mai 2017	Braunkohleausschuss
17. Mai 2017	Aufsichtsratssitzung POS
19. Mai 2017	Erweiterter Vorstand Euroregion Spree-Neiße Bober
22. Mai 2017	Kommission Eurostadt Guben/Gubin
01. Juni 2017	Präventionsrat
07. Juni 2017	Verbandsausschuss GWAZ
09. - 11. Juni 2017	Frühlingsfest
12. Juni 2017	Hauptausschuss
21. Juni 2017	Gesellschafterversammlung POS
21. Juni 2017	Arbeitsberatung beim Landrat
21. Juni 2017	Stadtverordnetenversammlung

## **VII. Abkürzungsverzeichnis**

ASZ	Aktives Stadtzentrum
BA	Bauabschnitt
BBHP	Brandenburgische Hygienepapiere GmbH
B.B.S.M	Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH
BIS	Bau-Instandhaltung-Service GmbH
DB AG	Deutsche Bahn AG
ETZ	Europäische Territoriale Zusammenarbeit
EVG	Energieversorgung Guben GmbH
FIM	Bundesprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“
FM	Fördermittel
GBV	Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e.V.
GSW	Gubener Sozialwerke
GuWo mbH	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
GWAZ	Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband
GWG eG	Gubener Wohnungsbaugenossenschaft
HA	Hauptausschuss
HKW	Handwerkskammer Cottbus
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
INSEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISAW	Internationale Sachwerte GmbH
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KInvFG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KPF	Klein-Projekte-Fonds
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LEAG	Lausitz Energie Bergbau AG
LK SPN	Landkreis Spree-Neiße
LP	Leistungsphase
MAE	Mehraufwandsentschädigung
MIL	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
MWE	Ministerium für Wirtschaft und Energie
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr

POS	Abwasserbehandlungsanlage Gubin – Guben GmbH (Przedsiębiorstwo Oczyszczania Ścieków)
STUB III	Stadtumbau Ost III
STUB AUF	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Aufwertung
STUB RB	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Rückbau
STUB SSE	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Sanierung, Sicherung und Erwerb
StVO	Straßenverkehrsordnung
SVV	Stadtverordnetenversammlung
SWG	Städtische Werke Guben GmbH
TO	Teilobjekt
UPL	Umsetzungsplan
WFBB	Wirtschaftsförderung Brandenburg
WK	Wohnkomplex
WSBWE	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie